

---

**Produktname: Smad3 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe01502**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,54 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 48 kDa; Observed MW: 52 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SMAD3 SMAD3; MADH3; Mothers against decapentaplegic homolog 3; MAD homolog 3; Mad3;
<b>Alternative Namen</b>	Mothers against DPP homolog 3; hMAD-3; JV15-2; SMAD family member 3; SMAD 3; Smad3; hSMAD3
<b>Gen-ID</b>	4088
<b>SwissProt ID</b>	P84022
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

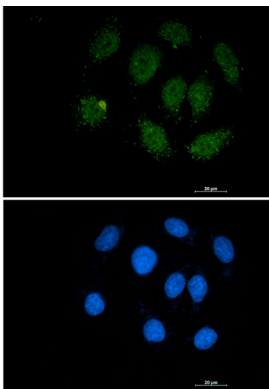
## Hintergrund

Der Transkriptionsfaktor Smad3 wird durch TGF- $\beta$ -Rezeptoren phosphoryliert und aktiviert. Es handelt sich um ein rezeptorreguliertes Smad (R-Smad). Es bindet direkt an Konsensus-DNA-Bindungsstellen in den Promotoren von Zielgenen. Bei Mäusen ist es für die Etablierung der mukosalen Immunantwort und die korrekte Skelettentwicklung erforderlich.

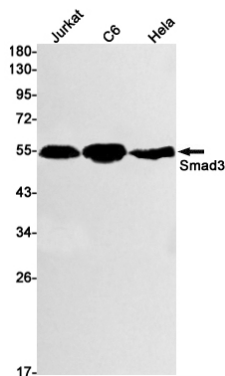
## Forschungsbereich

Signaltransduktion

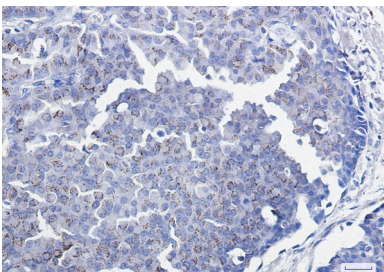
## Bilddaten



Immunocytochemische Analyse von Smad3 (grün) in A549 unter Verwendung eines Smad3-Antikörpers und DAPI (blau).



Western-Blot-Analyse von Smad3 in Jurkat-, C6- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines Smad3-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe mittels Smad3-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.